5. Beilage zu Nr. 119 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 21. Mai 1905.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die Fortbildungsschule.

Man schreibt uns: Es ist erfreulich zu sehen, wie auch in Handwerkerkreisen immer mehr die Segnungen anerkannt werden, welche die obligatorischen Fortbildungsschulen dem gewerblichen Nachwuchs und dadurch dem Handwerk bringen. Der Kaufmannsstand ist darin von jeher viel einsichtsvoller gewesen. Wenn wir nachstehend zwei Abhandlungen wiedergeben, welche zwei tüchtige Handwerksmeister, der Schuhmachermeister Otto Günther in Zeitz und der Sattlermeister Bruno Günther in Eisleben in Nr. 23 der Mitteldeutschen Handwerker-Zeitung veröffentlicht haben, so knüpfen wir daran die Hoffnung, daß sich die hier ausgesprochenen Ansichten immer mehr Bahn brechen mögen.

Die erste lautet:

„In Nr. 15 der „Mitteldeutschen Handwerker-Zeitung" steht unter der Aufschrift: „O, welche Lust, jetzt Lehrer zu sein!" ein Artikel, wo ich nicht umhin kann, Einsender darauf zu antworten.

Der jüngste Erlaß des Herrn Ministers, den Unterricht der Fortbildungsschulen auf die Tagesstunden zu verlegen, finde ich sehr gerecht. Wenn ein Lehrling von morgens 6 bis abends 8 Uhr in seiner Werkstatt tätig sein muß, dann die Fortbildungsschule von 8—9½ Uhr wöchentlich drei bis vier Abende besuchen soll, da ist der Lehrling abgespannt und es ist keine Andacht mehr vorhanden, noch dazu bei Handwerkern, welche den Tag über in freier Luft arbeiten, denn die Natur verlangt ihr Recht, der Junge schläft, ist nicht aufmerksam und schließlich wird er noch bestraft.

Einen großen Vorteil gewährt der Tagesunterricht, vier Stunden am Tage ist besser, als sechs bis acht Stunden abends, der Lehrling ist frisch und nicht abgespannt, und betrachtet gleichzeitig die Schulzeit als seine Lehrzeit. Wir hier in Zeitz haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Ueber zwei Jahre haben wir freiwillig den Tagesunterricht eingeführt. Wöchentlich zweimal von 6 bis 8 Uhr nachmittags und den Sonntag vormittag (außer den Kirchenstunden) Zeichenunterricht.

Wäre nun der Meister beeinträchtigt, so können wir uns helfen, indem der Kontrakt statt auf 3 Jahre auf 3¼ Jahre abgeschlossen wird, somit wäre auch dem Lehrling gehofen hinsichtlich seiner besseren Ausbildung.

Es ist freilich schade, daß gerade dem Handwerk die besser begabten Schüler entzogen werden, und wir jetzt vorlieb nehmen müssen mit solchen Knaben aus unteren Klassen mit geringer Schulbildung; hier ist es nun angebracht, Schule und immer wieder Schule. Die Zukunft wird es lehren, wir wollen es wünschen, daß auch tüchtige junge Leute dem Handwerk wieder zugeführt werden. Fort mit den Einzelheiten, für das große Ganze müssen wir eintreten. Wir sind alle Männer, welche bei den Kammersitzungen beraten und beschließen und werden abwarten, ob der Herr Minister (nach Meinung des Herrn Kleemann) den Handwerkern während der Arbeitszeit für die Lehrlinge einen Schwimm-, Tanz-, Radler-, Turn- und Sport- ꝛc. Unterricht empfehlen wird.

Nun auf! meine geehrten Herrn Handwerksmeister und Kollegen, lassen Sie unseren Lehrlingen den Tagesunterricht genießen und etwas Tüchtiges lernen, denn das wird zum Segen des deutschen Handwerks gereichen."

Otto Günther, Zeitz.

Herr Günther-Eisleben schreibt:

„In Nr. 15 der „Mitteldeutschen Handwerker-Zeitung" hat Herr Kleemann-Halle eine Besprechung über den Wert der Fortbildungsschulen ausgeführt, welche, da dieselben in ihren einzelnen Ausführungen nicht haltbar sind, eine Widerlegung erfordern.

Herr Kleemann hat durch Wort und Schrift die Behauptung aufgestellt, daß es früher Fortbildungsschulen für Lehrlinge überhaupt nicht gegeben habe und die Einführung solcher Schulen nur ein Produkt der Neuzeit sei. Doch verehrter Herr Kleemann, Sie befinden sich hier in großem Irrtum. Ich selbst habe vor mehr denn fünfzig Jahren, trotzdem ich eine höhere Schule als die Volksschule besucht, bei meinem Eintritt in die Lehre freiwillig die hierorts bestehende Fortbildungsschule unter Leitung des einstigen Seminardirektors Herrn Klingenstein besucht, ich habe an dem Unterricht nicht nur teilgenommen, bis zu dem Tage als ich Geselle wurde, ich habe die Fortbildungsschule vielmehr besucht bis zu dem Tage, als ich Soldat wurde. Der einzige Schüler war ich auch nicht, Herr Kleemann, wir waren derer eine ganze Anzahl. Nun, Herr Kleemann, die Versicherung aber kann ich Ihnen abgeben, ich habe es in meinem Leben niemals bereut, daß ich die Fortbildungsschule so lange besucht habe. Ich bin aus eigener Ueberzeugung ein Freund der Fortbildungsschule und habe in meiner fast 40jährigen Praxis als selbständiger Meister zwar keine so große Anzahl Lehrlinge ausgebildet, aber ich habe stets darauf Wert gelegt, daß meine Lehrlinge auch die hiesige Fortbildungsschule besuchten.

Bei Abschluß von Lehrverträgen zwischen Meister und Eltern des aufzunehmenden Lehrlings ist es mir wiederholt vorgekommen, daß die Eltern den Wunsch äußerten, daß der Lehrling die Schule zu seiner weiteren Ausbildung noch besuchen solle; dieser Wunsch der Eltern, er ist berechtigt und muß von jedem Meister, wo es sich ermöglichen läßt, berücksichtigt werden. Die Eltern der Lehrlinge bringen ja auch während der 3—4jährigen Lehrzeit ihrer Söhne oftmals schwere Opfer, denn nicht so begütert ist der Stand, aus welchem der Handwerksmeister seinen Ersatz schöpft. Alle Eltern aber, welche ihre Söhne, gleichviel zu welchem Stande oder Berufe, in die Lehre geben, haben die berechtigte Hoffnung, daß aus ihren Söhnen tüchtige und brauchbare Glieder der Gesellschaft erzogen werden. Das ist eben das Vertrauen, welches die Eltern des Lehrlings dem entsprechenden Lehrmeister oder Lehrherrn entgegenbringen, wenn der Lehrvertrag vollzogen wird.

Das Handwerkergesetz vom 26. Juli 1897 legt einen besonderen Wert auf die Ausbildung der Lehrlinge, die Ausbildung soll nicht nur eine praktische in der Werkstatt sein, sondern auch die Kenntnisse des Lehrlings, welche zu seinem späteren Fortkommen erforderlich und von dem Meister in der Werkstatt nicht gelehrt werden, sollen eine Bereicherung durch Besuch der Fortbildungsschule erfahren. Dieser Grundsatz ist von hoher Bedeutung und sollte nicht verkannt werden".

Dann spricht Schreiber dafür, daß die Segnungen der Fortbildungsschulen auch den Lehrlingen kleinerer Orte zu Teil werden möchten und hofft, daß sich auch hierzu noch geeignete Wege finden werden. Denn es läge im Interesse der Handwerksmeister kleinerer Orte, auch für ihre Lehrlinge eine Fortbildungsschule zur Verfügung zu haben, da sonst Eltern, welche den berechtigten Wunsch haben, ihre Jungen etwas Tüchtiges lernen zu lassen, diese lieber in große Städte schicken, wo sie sich in guten Fortbildungsschulen auch theoretisch weiter bilden können. Mit diesen würden dem Lande allerdings die besseren Elemente verloren gehen, die dem Meister in der Werkstatt von größerem Nutzen sein würden.

Weiter heißt es: „Auch hierorts (in Eisleben) besteht seit langen Jahren eine Fortbildungsschule, welche seit zirka 6 Jahren in eine obligatorische umgewandelt ist, die Schulstunden fallen in die Zeit von 7 bis 9 Uhr abends. Die Schule ist gut eingeführt, die Lehrmeister sind damit zufrieden. Da plötzlich erscheint der Erlaß des Herrn Ministers, daß die Schulstunden in so späten Abendstunden nicht weiter geduldigt, sondern in die Tagesstunden verlegt werden sollen. Dieser Erlaß bringt eine neue Aufregung in die Lehrmeister und Herr Kleemann in seinem Uebereifer, verfaßt seinen über das Fortbildungsschulwesen gehässigen Artikel mit der Ueberzeugung, daß dieser Erlaß des Herrn Ministers eine Willkür sei, welche sich gegen das Wohl des Handwerks richte. — Hätte doch Herr Kleemann mit größerer Ruhe und Ueberlegung diesen Erlaß durchgelesen, so wäre ihm sicherlich folgender Vorlaut des Erlasses nicht entgangen. Derselbe lautet wörtlich:

„In meiner Ueberzeugung, daß die Verlegung des Unterrichts der Pflichtfortbildungsschule auf die Tagesstunden der Werktage, wie sie beispielsweise im Großherzogtum Baden bereits durchgeführt ist, auch für Preußen nicht eine Schädigung, sondern eine Hebung des Gewerbes bedeutet, bin ich bestärkt worden durch die bisher gemachten Erfahrungen, sowie durch die Beschlüsse einer Reihe angesehener gewerblicher und kaufmännischer Körperschaften wie beispielsweise des vierten deutschen Handwerkskammertages, der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin, des deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine, des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes und des Verbandes katholischer kaufmännischer Vereine Deutschlands."

Der vierte deutsche Handwerkskammertag, abgehalten im Sommer 1904 zu München, vereinigte in sich die berufenen Vertreter des Handwerks sämtlicher bestehender Handwerkskammern von ganz Deutschland. Auf diesem vierten deutschen Handwerkskammertage ist wahrscheinlich nach reiflicher Erwägung der Beschluß gefaßt, dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe das Bittgesuch zu unterbreiten, daß der Unterricht der Fortbildungsschulen für die Lehrlinge des Handwerks fortan nicht mehr in die späteren Abendstunden falle, sondern in die Stunden des Nachmittags einheitlich verlegt werde.

Wenn eine solche Körperschaft, die berufenen Vertreter des deutschen Handwerks, dem Herrn Minister einen solchen Antrag zum geneigten Wohlwollen unterbreiten, so wäre es wohl eine harte Handlung des Herrn Ministers, wenn ein solcher bedeutsamer Antrag rundweg abgelehnt würde, was würden die Vertreter des deutschen Handwerks wohl sagen? Der Herr Minister aber hat diesem Antrage sein Wohlwollen dadurch entgegengebracht, daß er denselben mit großer Nachsicht genehmigte. Also nicht vom grünen Tisch aus kommt dieser Erlaß, der eigene Handwerkerstand hat es gewünscht, es war sein fester Wille in der Ueberzeugung zum Wohle des Handwerks."

Marktbericht.

Sonnabend, den 20. Mai.

Eier pro Mandel	0,85—0,90 Mk.		Radieschen 2 Bündch.	0,05	Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „		Kohlrüben pro St.	0,10—0,25	„
Honig in Waben p. Pfd.	1,40 „		Tomaten pro St.	0,05	„
Zwiebeln pro Ltr.	0,20—0,25 „		Aepfel pro Mandel	0,15—0,60	„
Kartoffeln 5 Ltr.	0,35—0,40 „		Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30	„
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,50 „		Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Kohlrabi pro Stück	0,05 „		Kaninchen pro Stück	1,00—1,20	„
Mohrrüben p. Bdl.	0,20 „		Enten pro Stück	2,50—3,50	„
Wirsing-Kohl p. Stück	„		Junge Gänse pro Stück	1,00—2,75	„
Weißkohl per Stück	„		Hühnchen	1,50—2,50	„
Braunkohl pro Stück	„		Hühner pro Stück	1,25—2,50	„
Salat pro Stück	0,05 „		Tauben pro Paar	1,00—1,20	„
Spargel pro Pfund	0,30—0,50 „				

Der Markt war außerdem mit Fischen besetzt.

Wahrlich!

Nur in Flaschen zu kaufen, wo Plakate aushängen.

CALIFIG

Originaler einzig echter

CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP

In allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauungstätigkeit und mangelndem Appetit bewährte es sich als angenehmes, vorzügliches Mittel. Angenehm, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung — vorzüglich, weil es stets von Erfolg ist.

Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro ½ Flasche M. 2.50, ¼ Flasche M. 1.50.

Substantialst: Syr. Ficl Californ. (Specialt Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Kilx. Caryoph. comp. 5.

Erdbeer-Torte,
Erdbeer-Eis,
Erdbeeren mit Schlagsahne
von nur reifen, frischen Früchten, empfiehlt in bekannter Güte
Hof-Konditorei Dietze,
Am Kirchtor, Ecke Mühlweg.

Erdbeertorte, Erdbeeren mit Sahne
Konditorei Friedr. Bangemann.

Fernrohre
Operngucker
Krimstecher
achromatisch, mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Schuttabladen
gegen Abladegebühr von 50 Pf. per Fuhre an der Richard Wagnerstr.
Marken werden Rosenstr. 9 ausgegeben.

Brennholz
(klein geschnitten, leicht spaltbare, kurze Brettabschnitte) geben fuhrenweise billigst ab
Lättig's Witwe & Sohn, G. m. b. H.

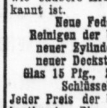
Kahlköpfige u. Bartlose!
Achtung!
Raponin
Keine marktschreierische Reklame
Kein Schwindel. Streng reell.
Raponin sollte jeder Kahlköpfige in seinem Interesse gebrauchen zur Wiedererlangung eines schönen vollen Haarschmuckes, jeder Bartlose zur Erlangung eines schmucken Schnurrbartes. Raponin ist ärztlich geprüft und als gut wirkendes Mittel bestätigt. Raponin entfernt Schinn und Schuppen, entfernt das lästige Kopfjucken und verhütet den Haarausfall.
Für Erfolg garantiert!
Nur allein echt und direkt zu beziehen von der Firma:
Herm. Klau & A. Borchardt, Versand-Geschäft für kosmetische Artikel, Berlin NO. 43, Neue Königstr. 36, I.
Preis per Flasche, ein kleine 3 Mark, eine grosse 5 Mark.
Viele Dankschreiben! Grosser Umsatz! — Porto und Nachnahme extra! Bei Nicht-Erfolg Geld zurück!
100 Mark
zahle jedem, der uns nachweist, dass wir bei Nicht-Erfolg Geld zurückbehalten haben.

Wäscheschablonen
empfehlen in großer Auswahl billigst
Leonhardt & Schlesinger.

Bei Harnröhrenleiden
sind Sannonstäbchen (Bor-Zink-Eiweißverbindung 2,5 an Gelatinegummi gebunden) von vorzüglicher Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen, schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt wird. Preis 3 Mk. Chemische Fabrik Janke, Hamburg, Friedenstr. Depot: Löwen-Apotheke am Markt.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Achtung! Achtung!
Rheuma-Tinktur.
Gicht- und Rheumatismusleidende gebrauchen mit bestem Erfolge Rheuma-Tinktur.
Rheuma-Tinktur hilft nicht nur bei Gicht und Rheumatismus, sondern ist auch bei Verrenkung, Verstauchung und Muskelsehnen-Zerrungen von vorzüglicher Wirkung. Rheuma-Tinktur macht Körper und Gelenke leicht und geschmeidig.
Preis pro ½ Flasche M. 1.50, ¼ Flasche M. 2.50.
Porto, Nachnahme extra.
Nur echt zu beziehen durch
Herm. Klau & A. Borchardt, Berlin NO., Neue Königstrasse 36, I.



Erstklassige Fahrräder,
mit oder ohne Freilauf, mehrjährige Garantie, sowie alle Zubehörteile und Reparaturen zu billigsten Preisen.
Fahrunterricht gratis.
Teudeloff, Merseburgerstr. 147. Telephon 828.
Geschäftsgründung 1887.

Wahren Sie
Ihr eigenes Interesse.
Wenden Sie sich wegen der Reparatur Ihrer Uhr sofort an
Sparmann's Uhrenfabriklager, Gr. Steinstr. 47,
welches durch billige Preise, sowie saubere Arbeit allseitig bekannt ist.
Neue Feder 1 Mk., Reinigen der Uhr 1,50 Mk., neuer Zylinder 2,50 Mk., neuer Deckstein 50 Pfg., Glas 15 Pfg., Zeiger 10 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.
Jeder Preis der Uhr wird vorher bestimmt. Die Arbeiten werden nur von ersten Gehilfen ausgeführt. Für jede Reparatur leiste 1 Jahr Garantie. Jedes Risiko ist vollkommen ausgeschlossen.
Verkauf zu ungewohnt billigen Preisen.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krütgen, Königstraße 24, Ecke Merseburgerstraße.

Lästige Haare
entfernt schnell und sicher
Hüne's Enthaarungspulver.
Echt zu erhalt. bei M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Verkaufsstellen:
Paul Evers, Germania-Drog., Kaiserstr.
Otto Gabeler, Ludwig Wachterstr. 75.
C. Kaiser, Schmeerstr. 13.
H. Quaritsch, Gänsestr. 1.
Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 83.
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050521071/fragment/page=0001

Zu vermieten.

Große Ulrichstr. 16
ist die II. Etage mit großem Balkon und 6 Zimmern nebst Küche, Bad und sonstigem Zubehör per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. in der Exped. d. „General-Anzeigers".

Frdl. Wohnung, 3 St., 2 K., Küche, Zubehör ist zum 1.7. 05 zu verm. Zu erfragen Kl. Klausstr. 15.

Frdl. Wohnung, Mitte Stadt, Nähe Prom., sof. u. 1/7., 60, 65 u. 80 Tlr. Gr. Wallstr. 3, pt. l.

Leere Stuben sof. i. anst. Perf., 8 bis 10 Mk. **Gr. Wallstr. 3, pt. l.**

Leidebargerstr. 3 (Bahnhofe) Wohnung, 280 Mk., 1/7. zu vermieten.

Albrechtstraße 46
Wohnung, 550 Mk., per 1. 10.

Viktoriaplatz 6, herrsch. Haus, 2 St., 2 K., Wasserkl. u. Sub., 340 M., sof. od. s. vm.

Taubenstraße 14, I.
Wohnung, 4 Zimmer, K. und Zubehör, Preis 500 Mark, per 1. Juli an kleine Familie **zu vermieten.**
Näheres im Kontor, Hof.

Leipzigerstrasse 73, III,
Wohnung, Mk. 430, per sofort od. 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Piano-Magazin.

Merseburgerstr. 97 II. u. III. Etg. je 1 Wohnung i. 425 u. 375 Mk. p. 1. 7. z. vm., 4 Z., Mädch.- u. Sp.-K., Wasserkl., Gas 2c., evtl. ganze Etg. **Schulze**, III. Etg.

Kirchnerstr. 20, pt. od. I
herrsch. Wohnung, 7—8 heizbare Zimmer, viel Zubehör, Gartenbenutzung, 1. Juli oder später **zu vermieten.**

Wohnung, nahe am Markt,
I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett u. Zubehör, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Zu erfr. **Mansfelderstr. 52** i. Bureau.

Wörmlingerstr. 4, II.
freundliche große **Wohnung**, 500 Mk., 1. Juli **zu vermieten.** Zu erfragen beim Hausmann.

Albrechtstraße 18
4 Stuben, Kam., Küche u. Zub., Preis 460 Mk., zu vermieten.

Leipzigerstr. 23
herrschaftliche II. Etage (auch als Bureau) **per sofort zu vermieten.** Preis 800 Mark.

Wohnung, 4 Stub. u. Zubeh., I. Tr.
2 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh., 1. Tr. sof. od. spät. zu verm.
Näheres **Steinweg 25, Kontor.**

Wohnungen, 60 Taler, 1/7. zu vermieten **Rich. Wagnerstraße 50.**

Kleine Wohnung, 46 Tlr., 1. Juni, 60 bis 70 Tlr. 1/7. zu verm. Jacobstr. 44.

Steinweg 28 (Kanalsch. Platz) **I. Et.,** 5 Stuben, Erker u. Zub., Spülkl., Gas, per 1. Oktober **zu vermiet.** Näheres **„Kronen-Apotheke".**

Freundl. Wohnung, 1. Etage, 4 Stub., K., K., Bad u. Zub., 1/10. zu beziehen Landsbergerstr. 7. Näheres im Kontor.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, K. u. Zubehör 1/7. zu beziehen **Landsbergerstr. 7**, an d. Delitzscherstr., nahe Bahnhof. Näheres Kontor.

Dessauerstrasse 7
herrsch. Part.-Wohn., 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenklos., reichl. Zub., 700 Mk., 1/10. z. vm. **Otto Pöge & Co.**

Frdl. Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör 1/7. 05 zu vermieten. Näheres **Advokatenweg 18.**
Charlottenstr. 14, III, 230 Mk., 1/7. Näh. I. Et.

Franckestraße 18, II,
2 St., K., K. u. Zub. 1. Juli.

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.,
II. halbe Etage, 4 heizb. Zimmer, Küche u. Zubehör, Bodenkammer, 2 Kell., Gas, Innenklosett, 1. Oktober **zu vermieten**, event. schon per Juli. Preis 600 Mk. Näheres **O. Hoppe.**

Wohnung,
190 Mark, 1. Juli zu vermieten **Martinstraße 22, I.**

1 Stube u. Kammer 1. Juni für 96 Mk. zu vermieten Ludwigstr. 20.

Wohnungen zu 40 Tlr. z. v. Dynamdstr. 15.

Frdl. gr. Stube 1. Juni z. v. Böhmerhöhe 44.

Leere Stube zur monatlich 6,25 Mark zu vermieten Göbenstr. 15.

Kl. Wohnung, 128 Mk., z. v. Kutschgasse 4.

Wohnung, große und kleine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. od. 15. Juni z. v., 63 Tlr. Zu erfragen Torstr. 48, I.

Stube, Kammer u. Stall an ruh. Leute, 1. Juni zu verm., 10 Mk. Fleischerstr. 39.

Herrschaftliche I. Etage,
6 Zim. nebst reichl. Zub., Bad, Innenklosett, Gas 2c., an ruhige Mieter 1. Oktober 05 Wettinerstr. 23 zu verm. Näh. **Sophienstr. 36, pt.** Gartenhaus.

Brüderstr. III. Etage, 2 Zimmer, Schlafstube, 1 resp. 2 Kammern, Küche, 2 Keller, Bodenkammern, Innenklosett, für 400 Mk. resp. 350 Mk. an ruhige Familie per 1. Juli 1905 zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstr. 84, pt.**

Halbe Etage, 340 Mark, zum 1. Oktober zu beziehen **Kuhgasse 9.**

Freundl. Wohnung im Pr. v. 60 Tlr. sofort zugeh. 1. Juli z. v. Näh. Henriettenstr. 6, I. l.

Großer Massenverkauf

von

Toiletteseifen etc.

durchaus reeller Qualität

zu ganz enorm billigen, noch nie dagewesenen

Massenvertriebspreisen

Halle, Leipzigerstr. 17.

Alle Seifen frei von Schärfen, wie Soda u. drgl.

Spezial-Angebot! Grossartige Kaufgelegenheit!

Man beachte die Schaufenster.

Feinste **Blumenfettseife** 3 Stück **19** Pfg.
Neutrale **Lanolinfettseife** 3 Stück **20** Pfg.
Vorzügliche **Glyzerinseife** 3 Stück **20** Pfg.
Feinste **Mandelölseife** 3 Stück **20** Pfg.
Ganz milde **Kinderseife** 3 Stück **25** Pfg.
Echte **Gallseife** 3 Stück **20** Pfg.
Feinste **Oelrasierseife** 3 Stück **20** Pfg.
Echte **Fichtenteerseife** 3 Stück **20** Pfg.
Rosen-Glyzerinseife, Riesenstücke, 3 Stück **35** Pfg.
Original Blumenfettseife 6 Stück in Karton **50** Pfg.
Feinste **Veilchenfettseife** 3 Stück **35** Pfg., in elegantem Karton.
Feinste **Blütenduftfettseife** 3 Stück **35** Pfg., in elegantem Karton.
Allerfeinste **Nizzaveilchenfettseife** 3 Stück **80** Pfg., in elegant. Karton.
Wunderbar duftende **Waldveilchenseife** 3 Stück **55** Pfg., in eleg. Karton.
Hochfeine **Fliedertettseife** 3 Stück nur **75** Pfg., in elegantem Karton, nach französischer Methode.
Ferner enorme Auswahl in allen anderen Sorten, jedoch nur zu billigen Preisen.
Bayrum, durchaus gute Qualität, Flasche nur **45** Pfg.
Eau de Chinine Flasche nur **40** Pfg.
Echtes Birkenkopfwasser Flasche nur **65** Pfg.
Echtes **Brennessel-Haarwasser** Flasche nur **95** Pfg.
Ia. Franzbranntwein Flasche nur **45** Pfg.
Lockenerzeuger (Kräuselwasser) Flasche nur **25** Pfg.
Mundwasser, tadellose Qualität, Flasche **40** Pfg.
Zahnpasta 3 Dosen **55** Pfg.
Zahnpulver Schachtel **10** Pfg.
Eucalyptus-Zahnerème Tube **30** Pfg.

Reine Rindermarkpomade Glas **20** Pfg.
Klettenwurzelöl 3 Glas **20** Pfg.
Brillantine, nur Blumengerüche 3 Flaschen **55** Pfg.
Bartbindenwasser Ideal mit Kamm nur **45** Pfg.
Bartwichse Tube **5** Pfg.

Prachtvolle Parfüms in Veilchen, Maiglöckchen, Reseda, Heliotrop, Flieder Flasche nur **20** und **25** Pfg.
Eau de Cologne double Flasche **20** Pfg.
Tannenduft, Konferengeist Flasche **55** Pfg.

Lanolin, Pfeilringmarke, statt **25** nur **15** Pfg.

Ein Posten Toiletteschwämme 5, 10 u. 15 Pfg.
Ein Posten Fensterleder 25 Pfg. p. Stck.
Ein Posten Haarschmuck enorm billig.
Ein Posten Garantie-Zahnbürsten 20 Pfg.
Ein grosser Posten prima Lohfah-Frottierwaren
spottbillig, schon von 9 Pfg. an.

Am Montag den 22. d. Mts.

beginnen wir mit dem Verkauf von

Hausseifen, Seifenpulver

und allen Artikeln zur Wäsche, wie auch **Lichte**

und bringen diese Artikel in alterbester, extra prima Qualität zu bisher **nie dagewesenen enorm billigen Preisen zum Verkauf.**

Leipzigerstrasse 17.

Bahnnähe, Reidebargerstr. 5
Wohnung, 90 Tlr., zu vermieten.

Bahnnähe, Raffineriestr. 46
Wohnungen, 300 u. 270 Mk., zu vermieten. **K. Kinne.**

2. Stube a. eing. R. sof. z. v. Taubenstr. 16.

Frdl. I. Zimm. bill. z. v. Mansfelderstr. 44, III. r.

Parterre-Wohnung
zu vermieten **Röpzigerstr. 12.**

Dessauerstr. 15 Wohn., St. u. K. 96 Mk. u. I. St. 95 Mk. sof. od. sp. z. v. Näh. II. l.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör zum 1. Juli 1905 zu vermieten **Huttenstraße 15,** Südvriedhof.

2 St., K., K., Spk. u. Zub. an ruhige ältere Leute 1. Juli zu verm. Meckelstr. 8.

Leere Stube mit Kabinett zu vermiet. **An der Schwemme 5**, IV.

2 St., K., K. u. Speisek. sofort oder später zu verm. Kl. Ulrichstr. 33.

Wohnung,
2 Stuben, 1 K. u. K. z. verm. Zu erfragen bei **Artur Frömmert,** Zwingerstr. 26.

Kl. Ulrichstrasse 31
sind Wohnungen, kl. u. große, letztere ev. auch geteilt, **zu verm.** Näheres b. Hausmann.

Königstraße 54, Neubau
sind p. 1. 10. **Wohnungen** mit Gas, Bad und Innenklosett im Preise von 320 bis 540 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst beim Bauführer.

Königstraße 58, Neubau
herrschaftl. Wohnungen m. Erkerzimmer, Balkon, Bad, Innenklosett, Mädchenkammer in der Wohnung, im Preise von 600 bis 850 Mk. per 1. 10. 05 an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst beim Bauführer.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche nebst Zubeh. z. 1. Juli. Böhergasse 4 II zu verm.

Stube, K., K. a. alt. ein. Ehepaar, 1. Er. per sof. 165 M. z. verm. Beesenstr. 27.

Möblierte Zimmer.

„Marienheim", Rannischstr. 17, II. für alleinstehende junge Mädchen Wohnung u. Kost zu bill. Preisen. Mittagstisch 50 Pfg.

Möbl. z. m. K., pt., sof. z. v. Gr. Brauhausstr. 2.

Eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension z. vm. **Wernburgerstr. 3.** II.

Frdl. möbl. Schlafstelle off. Henriettenstr. 6.

1 Schülerin oder Seminaristin find. gute billige Pension Schwetschkestr. 32, II l.

Fein möbl. Zimmer mit Pension Magdeburgerstr. 46, III.

Privat-Logis billig zu vergeben Delitzscherstraße 2. Näh. 1 Tr.

Zu vornehm. Hause hess. möbl. Wohn- u. Schlafz. 1. Juni zu vm. Wilhelmstr. 33, III.

Fein möblierte Zimmer mit u. ohne Kabinett in sehr ruhiger angenehmer Lage, (am Grundstück befindet sich ein schöner schattiger Garten), elektrische Stadt- und Straßenbahnverbindung, zu sehr soliden Preisen zu vermieten.
Reilstraße 132, Ecke der Blumenthalstraße.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Dessauerstr. 12, II l.

Möbl. Zimmer mit oder Pension zu vermieten Mittelstraße 1, III.

Möbl. Zimmer, **15** Mark Harz 13, II.

Möbl. Zimmer mit Kab. sofort zu verm. Reilstraße 12, Eing. Adolfstr. 1.

Möbl. Zimmer zu verm. Forsterstr. 10, II.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Gr. Wallstraße 38, I.**

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm., pass. für 1 od. 2 Hrn. Hagebornstr. 1, II r.

Elegant möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten **Brunnowarte 14, II.**

Frdl. möbl. **Zimmer** mit guter Pens. zu vermieten **Sternstraße 11, II.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 26**, II. Eing. Jägergasse.

Fein möbl. Zimmer event. m. Kabinett Magdeburgerstr. 36, part.

Bahnnähe gut möbl. Zimmer m. Kab. 1/6. zu verm. Dryandenstr. 30, pt. r.

Frdl. möbl. Zimmer, Nähe des Hauptbahnhofs, zu verm. Landsbergerstr. 61, I.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Gr. Berlin 1, part.

Frdl. möbl. Zim. Bernhardstr. 14, III. l.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstr. 6, I. l.

Möbl. Zimmer an Dame Parkstr. 10, II. r.

Möbl. Zim., m. 12 Mk. Thomasiusstr. 36, II. r.

Gem. Zim., 14 Mk., bess. Haus Marienstr. 6, II. r.

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 Herren m. Mittagstisch od. Pens. Augustastr. 20, II. N. d. Leipz. Turms.

Frdl. möbl. Zim. sof. z. v. Fürstental 11 II. l.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Talamstr. 4 III.

Anst. möbl. Zim. u. Schafst., Nähe Bahn u. Mittelschul. sof. z. vm. Landsbergerstr. 1, pt. l.

Möbl. Zimmer
zu verm. **Bruckdorferstr. 2 II l.**

Möbl. Zim. zu verm. Brüderstr. 9 a, III.

Möbl. Schlafstelle Wilhelmstr. 47, III.

Möbl. Schlafst. Markt 15, I, Eg., Kühl. Brunnen.

Anst. Schlafstelle offen
An der Moritzkirche 5, I. links.

Frdl. Schlafst. off. Marienstr. 22, Vorderh. III.

Frdl. Schlafstelle frei Taubenstr. 28, I. r.

Frdl. Schlafst. z. sof. b. H. z. v. Georgstr. 9, I l.

Anst. Schlafstelle zu vm. Charlottenstr. 22.

Frdl. Schlafstelle, sep. Eg., zu vm. Harz 3, II.

Anst. saub. Schlafst. offen Dryandenstr. 2, III r.

Frdl möbl. Schlafstelle zu vermieten **Domplatz 8, II,** Wwe. Böttcher.

Bes. möbl. Schlafst. f. 2 Hrn. fr. Sophienstr. 3, I r.

Frdl. Schlafst. sof. z. vm. Kuhgasse 10, III.

Frdl. Schlafst. b. anst. Bew. Gr. Märkterstr. 21, I. l.

Schlafstelle offen Dachrinnstr. 3, II.

Anst. Schlafstelle z. verm. L. Wuchererstr. 20, I r.

Frdl. Schlafstelle sof. zu verm. Karlstr. 23, II.

Anst. möbl. Schlafst. off. Krukenbergstr. 9, III l.

J. Mädch. i. anst. Schlafst. Gr. Wallstr. 22, III.

Frdl. möbl. Schlafst. z. verm. Gr. Berlin 4.

Frdl. möbl. Schlafstelle, Woche 2 Mk., zu vermieten Martinstr. 27, I.

Möbl. Schlafstelle offen Breitestr. 30, H. I.

Frdl. möbl. Schlafst. z. v. Mansfelderstr. 56, II.

Anständ. Schlafstelle zu vermieten Anhalterstr. 6, pt.

Frdl. Schlafstelle frei Merseburgerstr. 3, pt.

Anst. Schlafst. l. 2 D. Friesenstr. 4, II r.

Frdl. Schlafst. off., sep. Eing., Gr. Steinstr. 70, III.

Möbl. Schlafst., Vord.-H., sep. Eing., Bahnnähe, 2,50 Mk., Leipzigerstr. 63. Bew. **Hagel.**

Anst. Schlafstelle offen Taubenstr. 27, I r.

Anst. möbl. Schlafst. off. Talamstr. 4, III.

Anst. Mädch. findet Schlafstelle Trödel 20.

Möbl. Schlafstelle z. verm. Berafstr. 1, III.

Möblierte Schlafstelle offen, sep. Eing. Gr. Ulrichstr. 16, III. r., Eing. Böhergasse.

Frdl. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 24, III. r.

Schlafstelle offen Kl. Sandberg 5, II. r.

Möbl. Schlafstelle offen Steg 8, II.

Anst. Schlafst. m. Mittagst. Meckelstr. 8, p.

Läden & Magazine.

1 Pferdestand (Stall)
Viktoriastr. 40 i. 60 Mk. **zu verm.** Näheres b. Kutscher Germer das. und C. Drebinger, Burgstr. 50.

Laden, mit od. ohne Wohnung, 1/7. zu vermieten **Schmeerstraße 8.**

Werkstellen,
Schuppen, Lagerraum, eventl. m. elektr. Kraft, 1. Juli oder 1. Oktober **zu verm.** Näheres **Friedrichstr. 28,** II.

Geschäftshaus,
Leipzigerstr. 103,
im ganzen od. geteilt zu **verm.** durch **A. & E. Giese,** Marktplatz 23.

Neubau. Bahnnähe.
Magdeburgerstr. 8
per 1. Oktober zu vermieten:
Läden, Kontore u. Niederlagen.
Hochherrschaftl. Wohnungen in geteilt. I., II. u. III. Et., je 7 u. 8 Zim., Bad u. reichl. Zubeh., Gas u. elektr. Licht.
Gebr. Manasse, Neue Promenade 12.

Richard Wagnerstrasse 18
Fabrikraum, 280 qm, mit ebenso großem Lagerraum sofort zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Salzmann,** Burgstr. 7. Ebenda Tischler-Werkstätte sofort zu verm.

Grosser Eckladen
mit Verkaufs-Etage
Grosse Ulrichstrasse 9
(jetzt Schuh-Geschäft v. Leop. Sternberg Nachf.) ist per **1. Oktober 1905** zu verm.
Näheres **daselbst** oder bei **Bernhard Lapp,** Merseburger Chaussee 3a.

Gr. Lagerkeller billig **zu** vermiet.
Neubau **Alter Markt 4.** Zu erfr. das.

Laden mit Ladenstube sofort zu **vermieten** Merseburgerstr. 5. **Elsässer.**

Gr. Brauhausstr. 9, p., Kontor u. Lagerr., Werkst. od. dergl., 8 Z. Front co. 375 qm l. a. o. get. Näh. N. Promenade 8.

Gr. Ulrichstraße 32
Laden mit Wohnung 1800 Mk.,
2. Etage 700 „
3. Etage 600 „
per 1. 7. oder 1. 10. zu vermieten.

Pferdestall f. 3 Pf., Remise u. Wohn., 360 M., 1. Okt. od. früher z. verm. Taubenstr. 4.

Laden mit **Wohnung,** 2 Stuben, Küche, auch für Kontorzwecke geeignet z. verm. Königstr. 20.

Frdl. Laden zu jed. Geschäft pass. sof. od. s. z. v. Gommergasse 11 I.

320 qm Geschäfts- od. Lagerräume, Stall, u. Hof, Nähe Bahnhof in Halle a/S. zu verm. Leipzig-Gohlis, Äußere Hallerschstr. 20b, pt. links.

Kl. Laden, in dem bisher Zuckerw.-Geschäft betrieben, zum 1/7. 05 zu verm. Bader & Haldig, Merseburgerstr. 168.

Mietgesuche.

Wohnung gesucht, 5—6 Zim. mit Badestube u. Mädchengelaß (3 Personen, ohne Kinder) zum 1/10. 05. Offert. m. Angabe der Miete an **Thumann,** Merseburgerstr. 45a.

Eine Scheune
oder
trock. Schuppen
mögl. in d. Nähe d. Bahn z. Lagerung v. ca. 1000 Ztr. Heu u. Stroh eventl. m. Centesimalw. sof. zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **A. B. 375** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbet.

Feiner Herr
(ledig) sucht schön möbl. **Zimmer.** Off. u. **K. 4130** a. d. Exp. d. Bl.

Werkstatt
für Tischler per 1. 7. **gesucht.**
Ernst Schülert, Trödel 16 I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050521071/fragment/page=0002

Neuheiten

der elegantesten Herren-Moden für Frühjahr und Sommer.

Herren-Anzüge Jackettfaçon, moderne Muster in allen neuen Farben, chik gearbeitet, tadellos sitzend von **12—45** Mk.

Sommer-Paletots in feinen Streifen- od. Karo-Mustern, einfarbigem od. meliertem Cheviot und Kammgarn, vollständiger Ersatz für Mass von **11—33** Mk.

Gesellschafts-Anzüge in Kammgarn, Tuch oder Tuchkammgarn, einreihiges Rockfaçon oder Gehrock von **22—54** Mk.

Meine Konfektion zeichnet sich durch äusserste Eleganz, Haltbarkeit und geschmackvolle Ausstattung vorteilhaft aus und ist in grosser Auswahl auch für starke oder sehr korpulente und untersetzte Figuren vorrätig.

Knaben-Anzüge. Die Abteilung für Knaben-Anzüge bietet hervorragende Auswahl in entzückenden Neuheiten und Schul-Anzügen. Preis: **2.50—18 Mk.**

Gr. Ulrichstrasse 3. **Moritz Cahn** Gr. Ulrichstrasse 3.

Mietgesuch.

Herr sucht schön möbliertes Zimmer, Bahnhofnähe. Off. u. **J. 4179** a. d. Grp. d. Bl.

Junger Kaufmann, bes. eines Handes, sucht ungen. möbliertes Zimmer. Off. mit Preisang. unt. **D. 4194** an die Exp. des Bl. erb.

Einz. Leute suchen Nähe Riebeckplatz z. 1. Oktob. in gut. Hause Wohnung, 2 Z., 2—3 K., Zub., Gas, höchst. 2 Tr. Off. m. Preis unt. **M. 4182** an d. Exped. d. Bl.

Student sucht 1 oder 2 Zimmer, ungeniert, eventl. sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unt. **P. 4176** an d. Expedition dieses Blattes.

Einzelne Dame sucht kleine Wohnung zum 1. Oktober 05, 140 bis 150 Mark, parterre oder 1. Etage, Nähe Glauchaerstraße. Off. u. **O. 4184** an die Exped. d. Bl. erb.

Ungeniertes, eleg. möbl. Zimmer mit Kabinett, Schreibtisch u. Chaiselongue sofort zu mieten **gesucht.** Off. m. Preisangabe u. **V. 4209** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Stube u. K. sofort od. 1./6. zu mieten ges. Off. u. **S. 4206** an die Exped. d. Bl. erb.

Frdl. Wohn., 7 Zir., v. bes. Leut. Bahnnähe ges. Off. u. **C. 4213** an die Exped. ds. Bl. erb.

Fleischereiräume in guter Lage p. 1. Juli zu pachten gesucht. Off. unt. **F. 4216** an die Exped. d. Bl.

Knaben-od. Mädchenpension., jedoch nur nachweislich gut besucht u. rentabel, Ob. od. April 06 zu **übernehmen gesucht.** Angebote unt. **B. k. 9668** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Wir suchen für eine junge Dame, die in unserem Betrieb angestellt ist,

möbl. Wohnung

ev. mit Pension in der Nähe der Reilstraße. Off. mit Preisangabe unter **K. 4574** an Haasenstein & Vogler A.-G. Schmeerstr. 20 I.

1. Juni.

Beamter, kleine Familie, sucht Wohnung, 210 bis 270 Mk., Nähe Magdeburger- und Wuchererstr. Off. u. **N. 4223** a. d. Exp. d. Bl.

Tischler sucht möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe der Eisenbahnwerkstätte. Offerten mit Preisangabe unter **E. 4215** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung für einz. Dame im Nordviert., in ruh. Hause für 250—300 Mk. per 1/7. gesucht. Off. u. **R. 39** an d. Fil. d. „Gen.-Anz.", 2. Wuchererstr. 69 erbeten.

Frdl. St., K., K. 1/7. zu miet. ges. Off. m. Pr. a. d. Fil. d. Ztg. **Tronsinger,** Triftstr. erb.

Unterricht.

Tanz-Unterricht erteile schnell u. sicher, ungeniert, **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger, Große Wallstraße 1.**

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus, Brüderstr. 11.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46, p.**

Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelms-Halle. Mein **Sommer-Kursus** beginnt Anfang Juni. Gefl. Anmeldungen erbitte Sonnabend und Sonntag in meiner Wohnung. **Frau Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 34, III.

Bessere Existenz finden fortgesetzt Herren wie Damen durch sichere Kenntnis der **Buchführung** und ihrer Nebenfächer. Anerkannt gediegene und schnelle Ausbildung darin bietet die **Erste Handelslehranstalt zu Halle R. Gollasch,** Landwehrstr. 7. Geringe Kosten. Stellennachweis. Prospekt.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

Unterricht im Deutschen, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung erteilt **Pankrath,** Karlstraße 28, H. I.

Französin **Melle. Jacquier, Jägerplatz 7, part., erteilt französ. Unterricht.**

Buchführung, kaufm., gewerbl. u. landw., Rechnen, Stenographie, Stenotachygraphie, Stolze-Schrey, Gabelsberger (gepr. Lehrer), Maschinenschreiben, Englisch, Französisch (gepr. Lehrerin), sämtl. Kontoarbeiten lehrt gründlich, dem Verständnis eines jeden ungeübten Schülers angepaßt, mit sicherem Erfolg **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, Halle a/Saale, Sternstraße 5a. Mäßiges Honorar, Tages- und Abendkurse, Teilzahlung gest. Nur Einzelunterricht. Auf Wunsch separates Zimmer. Beginn täglich.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. Gründlichste Ausbildung als **Zuschneider, Directrice u. Schneiderin.** — Sicherstes und leichtfaßlichstes System der Neuzeit. — Stellennachweis kostenlos. **Extra-Kurse** im Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen und Wäsche für den Familienbedarf. Schnittmuster-Verkauf. Honorar mäßig. — Prospekt gratis.

Tanzstunde regelmäßig: **Dienstags, Donnerstags, Sonntags.** Ganzer Kursus nur **Drei Mark!** **Anmeldungen** nehme **jederzeit** entgegen. **P. Schmidt,** Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Verl. Lehr-Institut u. Atelier für Damenschneiderei. Schnellkursus: **Schnitt-, Mahn-, Anprob.** u. Anf. eigener Damen-Garderobe, **2—3 Monate 20 Mk.** Dauerkursus: **6 Monate 30 Mk.** nach leichtfaßl. akademischer Methode. Beste Empfehlungen. Pension im Hause. Frau **Scheithauer,** Martinstr. 18, I.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift lehrt **Scherl,** Parkstr. 18.

Kapitalien.

8—10 000 Mark hinter Sparkassengelder auf sofort gesucht. Offerten werden u. **C. 3893** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Darlehen. Selbstgeber leiht reellen Leuten bis Mk. 500. Coulante Bedingungen. Ratenrückzahlung. **Schlevogt, Berlin 135,** Rosenthalerstr. 11/12. (Viele Dankschreiben.)

Hypotheken-Kapital habe erststellig in grösseren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.** **Hermann Kleeberg,** Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**

12 000 Mark auf Acker **gesucht.** Off. unter **B. p. 9611** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Geld-Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. **Rohlmann, Berlin 2, Prenzlauerstraße 29.**

5000 Mark zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **M. 3882** an die Exped. d. Ztg.

5—7000 Mk. hinter 40000 Mark Sparkassengelder per 1/7. 05 auf hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unt. **S. 3046** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Teilhaber. Zur Betriebsverbreiterung eines Lederwaren-Fabrikationsgeschäfts wird sof. tätiger od. stiller Teilhaber gesucht. Vermittler verb. Gefl. Off. u. **N. 4103** an die Exped. d. Ztg.

Geld-Darlehn sof. zu 4, 5, 6 Proz. an jed. jed. Höhe a. Schuldsch., Wechl., Polic., Lebensversf., Hypoth., auch Raten-Abzahl. **G. Löthöffel, Berlin W. 35.**

Beamten-Darlehne gibt diskret zu 5% **Z. M. 90** postl. Amt 4. Leipzig Nr. 13.

7000 Mark hinter 40000 Mk. Sparkassengelder per 1/7. 1905 auf hiesiges Grundstück gesucht. Mietsertrag 4500 Mark. Offerten unter **E. 3895** an die Expedition d. Ztg.

120000 Mk., auch in einz. Posten, auf I. Ackerhypothek sofort oder später ohne Verm. zu vergeben. Off. u. **K. 4200** an die Exped. d. Ztg.

500 Mark von pünktlichem Geschäftsmann zur Uebernahme eines Geschäfts zu leihen gesucht. Off. u. **N. 4183** an die Exped. d. Ztg.

Wer borgt 300—400 Mk. gegen 6% Zinsen auf zwei Jahre? Off. unter **M. 4202** an die Exped. d. Ztg.

Fein gebildete Dame sucht von nur edeldenkendem Herrn gegen doppelte Sicherheit **150—200 Mk.** geg. pünktl. Rückzahlung. Off. u. **B. 4192** an die Exped. d. Ztg.

Anständ. j. Frau bittet Geld. um Darlehn von **50 Mark** gegen Sicherheit. Gefl. Off. unter **G. 4197** an die Exped. d. Ztg.

Hypothek von 3000 Mark billig zu verkaufen. Offerten u. **F. 4196** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Suche auf mein Grundstück in Halle (nahe am Markte) zur 1. Stelle **7—8000 Mk.** Off. unter **P. 4205** an die Exp. d. Bl.

12000 Mk. sichere Hypothek, dahinter stehen noch 6000 Mk., sofort oder später auf gut verzinsliches Grundstück gesucht. Offerten unter **U. 4208** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Geld leiht, auch in kleineren Beträgen, sicheren Leuten. Coulant. Ratenrückzahlung. **Seidenberg, Berlin 43,** Neue Königstr. 19. A.

60000 Mark als I. Hypthek vom Selbstdarleiher gesucht. Off. u. **B. 4212** an die Exped. d. Ztg.

Mit 10000 Mk.!! sucht Kaufmann, Ende 30er, tätige **Beteiligung oder Kauf!** Berücksichtigung nur ausführl. Offerten, d. d. betreff. Objekt genau beurteilen lassen. Diskretion zugesichert. Offerten unter **V. 4490** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Verloren.

Ein **Doppelschlüssel** unweit des Friedrichsplatzes verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bernburgerstraße 14, I.

Eine **Kinder-Korallenkette** Donnerstag abend gegen 6 Uhr in der elektr. Bahn von der Saalschloßbrauerei verloren. Geg. Belohn. abzug. Geiststraße 55, im Laden.

Portemonnaie mit Inhalt v. Nicolaistr. bis Klausstraße von alter Frau verloren. Bitte abzugeben bei **Nebel,** Töpferladen, Kl. Klausstr.

Kl. schwarzer Wolfsspitz entlaufen. Steuermarke 1057 am Halsband. Gegen Belohn. abzugeben Eichendorffstr. 34.

Schwarzer Pudel abhanden gekommen Jägerplatz 30 a.

2 Rotköpfe entflogen **Langestraße 20.**

Graue gr. Taube entfl. Lerchenfeldstr. 12.

Amtliches.

Am 12. Mai 1905 ist bei Zaschwitz am Saaleufer eine **Leiche weiblichen Geschlechts** im Alter von etwa 50—60 Jahren, anscheinend dem Arbeiterstande angehörig, angeschwemmt worden. Sie war bekleidet mit schwarzer Plüschjacke, brauner Wollstaille, braun gestreiftem Rock, braun und schwarz gestreiftem Unterrock, blau gedruckter Schürze, Kritzelbeinkleidern, blau gestreiften Barchentherhemd und schwarzen Tuchschuhen mit Krimmerbesatz und Ledereinfassung. Die Zähne fehlten der Leiche vollständig. Sie hatte längere Zeit im Wasser gelegen. — 3 J. 416.05. —

Halle a/S., den 17. Mai 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Zimmergesellen **Karl Sommer** aus Bitterfeld, geboren am 28. Oktober 1885 daselbst, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 6 J 264.05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 17. Mai 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 19 Jahre, Größe 1.70 Met., Statur schlank, Haare dunkelblond, Augen dunkel, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart ohne, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Tätowierung auf Brust u. Armen. Kleidung: dunkler Jackett-Anzug, Stiefeletten u. schwarzer steifer Hut.

Auktionen.

Hauslämmer-Auktion!

Auf Rittergut **Canena** sollen nächsten **Dienstag den 23. d. Mts.,** vormittags 9 Uhr **ca. 36 Stück Lämmer** auktionsweise verkauft werden. **C. Reichert.**

Auktion.

Dienstag den 23. ds. Mts., vorm. 11 Uhr werde ich im „Gasthof zum grünen Hof" in einer Streitsache:

1 braunen Dänen, 9 Jahr alt,

öffentlich meistbietend versteigern.

Besichtigung von 9 Uhr vormittags an. **Liebau,** Kreissekretär.

Diverse.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschnutzung auf der Berlin-Casseler-Chaussee in der Flur Brehna soll am

Montag den 5. Juni 1905, vormittags 10½ Uhr

im Rathause hier, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Das Pachtgeld ist nach dem Zuschlag sofort zu zahlen.

Brehna, den 16. Mai 1905.

Die Deputierten.

Anschließend an diese Verpachtung sollen ferner die diesjährigen Obstnutzungen an den Kommunikationswegen in Brehnaer Flur öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden ebenfalls im Termin bekannt gemacht, das Pachtgeld ist sofort zu entrichten.

Brehna, den 16. Mai 1905.

Der Magistrat. Gerhardt.

Verdingung.

Die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung pp. der **Eisenkonstruktion** für 2 je 51 m lange, einstielige Bahnsteigüberdachungen (45.53 t Flußeisen) auf Bahnhof Senftenberg ist in einem Lose zu vergeben.

Das Angebotsformular kann hier, Bahnhofstraße 42, III. eingesehen, auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1.05 Mk. von hier bezogen werden.

Die Eröffnung der Angebote findet am 10. Juni 1905, vormittags 11½ Uhr statt. Cottbus, den 18. Mai 1905.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 3.

Uebermorgen Ziehung! Ulmer Geld-Lotterie. Hauptgew. 75 000 M. bar. Lose empfehlen und versenden: **Pettrich & Kopsch,** Halle a. S., Kalamitstr. 6

Kartoffeln, **magnum bonum,** echte Neustädter u. runde rauhschalige, empfiehlt im ganzen und einzelnen **Oscar Heller,** Steinweg 32. Tel. 2179.

Jeder Verbrecher

hat es besser, als unsere armen Stubenvögel. Die ersteren erhalten täglich abwechselnde Kost, während unsere Sänger jahraus, jahrein nur Rübsen und Glanz erhalten, sodass sie unbedingt lebensüberdrüssig werden müssen. Meine **Spezial-Singfutter-Mischungen** für Kanarien oder Waldvögel bestehen aus einer grossen Anzahl verschiedener Sämereien. Wenn diese gefüttert werden, so haben die Vögel fortwährend andere Kost und bleiben immer gesund und sangesfreudig. **Ein Teelöffel dieses vorzügl. Futters genügt als tägliche Beigabe zu gewöhnlichem Rübsamenfutter.**

Bestes Universalfutter für Rotkehlchen, Nachtigallen, Stare u. s. w.

Maizena-Eierbrot für Kanarien.

Otto Kramer, Drogen-, Farben-, Vogelfutterhandlung, Züchterei edler Kanarien. **Halle a. S.** Fernsprecher 1879. Mittelwache 3, gegenüber der Glauchaischen Kirche.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel für Private und Restaurationen

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen **Christian Glaser,** Halle a. S., Gr. Klausstraße 24. Preise und Zeichnungen kostenlos und postfrei. Reparaturen an Gartenmöbeln werden in meiner Werkstatt für Blech- und Schmiedearbeiten prompt ausgeführt.

Brief zu spät erhalten. Bitte Sonntag 4 Uhr. Daselbst: **Helles Kleid, schwarzer Hut.**

Heirat wünscht Fräulein, 22 Jahr, Verm. 170 000 Mk. bar, mit charaktervollem Herrn, w. auch v. Vermög. Angeb. erwünscht u. **M. B., Berlin 4.**

Wäsche zum Säuren sowie Ausstattungen werden angenommen **Mauerstr. 16, 11.**

Fahrrad zu verleihen Dachstr. 6, II. r.

H. R. Die langweilige Cousine! Der rührt. Abschied! ist mir nun s. leid. **(F.)**

Schmücke Dein Heim! Ich habe Gr. Klausstr. 37 eine **Fabrik für Dekorationsartikel u. Hutblumen nebst künstl. Früchten** eröffnet. Ich bin in der Lage, dieselben zu den billigsten Preisen abzugeben. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Fr. **Sophie Danker.**

Kaufmann & Bock 11 Rue d'Hauteville, **Paris** suchen neue Artikel für Frankreich u. Export. Textilbranche bevorzugt.

Geb. wirtschaftl. Fräulein, 26 J., wünscht Heirat m. bes. Beamten od. Lehrer, Witwer m. K. nicht ausgeschlossen. Off. unt. **H. 4218** an d. Grp. d. Bl. erb.

Ich erkläre hiermit, Frau **Marie Kröß** zu **Petersberg** beleidigt zu haben, und nehme hierdurch alles zurück. **Wilhelm Behrend.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050521071/fragment/page=0003

„Adriaglut“.
Roter Adriat. Küstenwein (süßl.).
1/1 Flasche Mk. 1.60.
Bester Stärkungswein. Herzl. empfohl.
Verkaufsstellen:
Richard Adam, vorm. H. Ch. Werther & Co., Marktplatz 20.
Richard Baartz, Leipzigerstr. 53.
Oskar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstr. 10.
Willy C. Berndt, Steinweg 26.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Eduard Beyer & Sohn, Reilstr. 36.
Ottomar Brehmer, vorm. E. Förster, Leipzigerstr. 43.
L. Büchner, Halle-Trotha.
Louis Eisfeld, Gr. Ulrichstr. 62.
Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 25.
Ernst Fischer, vorm. E. Walthers Nachfg., Moritzzwinger 1.
Albert Grimm, Steg 15.
Carl Güstel, Gr. Steinstr. 25.
Friedrich Günsch, Gr. Brauhausstr. 10.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
Julius Herbst, Rannischestr. 14.
Ferd. Hilke, Geiststr. 68.
Carl Hoefer, Bärgasse.
Wilhelm Hoefer, Geiststr. 59/60.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Max Kleinau, Schmeerstr. 13.
C. Krütgen, Königstr. 24.
Bernh. Lailach, Schmetschkestr. 11a.
Carl Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26.
Curt Lange, Kötzschbrodaer Str. 2.
Gebr. Luckau, Bernhardstr. 2.
C. Matthes, Gr. Steinstr.
Paul Mertens, Glauchaerstr. 10.
Otto Noack, Gr. Steinstr. 76.
August Peter, Königstr. 19.
Wilh. Pfeiffer, Ludwig Wuchererstr. 76.
Herm. Quaritsch, Ludwig Wuchererstr.
Gebr. Raue, Geiststr., Ecke Albrechtstr.
A. Reichardt jr., Halle-Giebichenstein.
Friedrich Riedel, Merseburgerstr. 33.
Franz Rudloff, Rannischestr. 20.
C. Sauer, Magdeburgerstr.
E. B. Schaaf, Schillerstr. 13.
Curt Schlegel, Medelstr. 19.
Franz Schumann, Friedrichstr. 8.
Franz Stein, Gr. Klausstr. 10.
Arthur Steinbach, Königstr. 14.
Paul Thronicker, Reilstr. 1.
Robert Weise, Friedrichsplatz 9.
Oswald Weise, Sophienstr. 13.
C. A. Werner, Bernburgerstr. 22.

Waschgefässe
dauerhaft, billig. **R. Günther**, Kellnerstr. 13.
— Rabatt-Spar-Marken. —

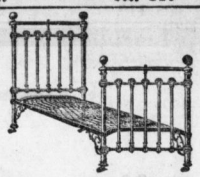
Grosser Ausverkauf

der aus der **Leop. Sternberg Nachf. Konkursmasse** herrührenden

Schuhwaren

und ferner Verkauf anderer Waren **eigenen Fabrikats.**
Des grossen Andranges wegen findet der Ausverkauf und Verkauf in ebensolcher Weise auch in meiner Filiale **Leipzigerstrasse 86** statt.

Calauer Schuhfabrik, Rob. Schlesier,
Grosse Ulrichstrasse 9, part. u. I. Etage.



Eiserne Bettstellen
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung,

Badewannen
für Kinder und Erwachsene,
Fußbadewannen
Badeschwämme
empfehlen billigst
Leonhardt & Schlesinger.

Beinkrankheiten,
wie **Krampfadern, Krampfader-Geschwüre, nasse Flechten** (Salzfluß), **trock. Flechten, geschwoll. Beine** und sonstige Beinleiden
behandelt ohne Operation, ohne Bettruhe
T. Mühlmann,
Halle a. S., Poststr. 3, I.
Sprechst. tägl. v. 9—12 u. 3—5 Uhr.
— Sonntags nur vormittag. —

Hilfe * b. Blutstock. **Niemann,** Hamburg, Neuwelstr. 40.

Grösstes Spezial-Geschäft für
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Stores, Zugrouleaux, Möbelstoffe.
Arnold & Troitzsch,
Grosse Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.
Tapeten,
Linoleum
(beste Marken).
Dekorationen *in allen Ausführungen.*
Das Spezial-Geschäft bietet stets die grösste Auswahl, sachgemässe Bedienung, niedrigste Preise.
grosse, helle Verkaufsräume, pt., I. u. II. Etg.
Personen-Aufzug.

Johannes-Bad, Weingärten 29 31.
Eröffne mit heutigem Tage und bitte um fleissige Benutzung.
Erteilung des Schwimmunterrichts von **zwei tüchtigen Schwimmeistern.**
Sorgfältigste Beaufsichtigung und Ueberwachung.
Hochachtungsvoll **M. F. Goetze.**

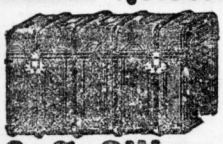
Gust. Lerche, Mechaniker, Kl. Ulrichstr. 33, Ecke Dachritzstr.
Plissee-Brennerei. Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlung.
hoch-flach, neueste Muster. Reparatur-Werkstatt.
Lieferung innerhalb 2 Stunden. Sämtliche Ersatzteile.

Eines der ältesten und gut renommierten
Zigarrengeschäfte en gros und en detail
mit hervorragender fl. Kundschaft, im vollen Betriebe befindlich, ist anderer Unternehmung halber sofort oder am 1. Juli **zu verkaufen.**
Laden, event. vorzüglich eingearbeitetes Personal steht zur Verfügung.
Angebote unter **B. r. 9674** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Konditorei mit elektrischem Betrieb. **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstr. 7. Fernspr. 2100
empfiehlt
Erdbeer-Torten, Törtchen, Sahne, Eis von frischen Früchten.

Ein großer Transport
prima hochtragender, sowie neumilch. Kühe
ist heute bei uns eingetroffen.
Halle a. S., Delitzscherstr. 10. „Russischer Hof“.
Oberländer & Buchheim.
Tel. 1148.

Reisekoffer



einfacher solider **Holzkoffer** von **10 bis 17 Mk.,**
guter **Bügelkoffer** mit Ecken **17.50 bis 31 Mk.**
Handkoffer,
Hutkoffer.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Auf alle Waren 5 Proz. in Marken des Rab.-Spar-Vereins.

Sohlleder-Ausschnitt
empfiehlt
H. Pfafferott, Nicolaistr. No. 12.

Papierwäsche
mit Leinen-Bezug
für Herren und Damen, der Leinenwäsche täuschend ähnlich,
das Beste für den Sommer.
Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28.
Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Cham, im **bayr. Wald,** 386 Met. üb. Meer, Station d. Bahnlinie Nürnberg—Fürth—Prag; Kopfstation der Bahnlinien Cham—Kötzting—Lam, Cham—Waldmünchen und Cham—Miltach—Straubing. Gute Unterkunft. Stadtpark.
Schwimm- und Hüttenbäder im Regenfluß. Angenehme Spaziergänge zu nahgelegenen, aussichtsreichen und bewaldeten Höhen.
Nördlicher Eingangspunkt u. Standquartier für d. bayr. Wald.
Tagestouren: Hohebogen 978 Met., Ofser 1283 Met., Cerkov 1039 Met., Kaitersberg (Arbergruppe) 1038 Met.
Nähere Auskunft erteilt die **Waldvereinssektion Cham** (Oberpfalz).

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Doktor Weber's **Arnikaöl,**
wirksamstes und unschädlichstes Hausmittel gegen **Haarausfall u. Schuppenbildung,** in Flaschen a 75 u. 50 ₰ empf.
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30, **Helmbold & Co.**

Wo bekommen Sie für 1 Mark eine **prima Feder** eingesetzt? Nur bei
Ad. Koch, Gr. Steinstr. 34.
Becker-Reparaturen 1 Mk.

Markisen-Drelle
in allen Farben offeriert zu billigen Preisen
M. Wehr, Inh. Paul Wehr, nur Leipzigerstraße Nr. 81.
Fernsprecher 2647.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050521071/fragment/page=0004